

2. Besondere Kultfilmnacht 2026: „Angeklagt“ zum Weltfrauentag

Anlässlich des Weltfrauentages – Sonntag, 8. März 2026 – lädt das Inselkino im Kurtheater am Samstag, 7. März 2026, um 19:30 Uhr zur 2. Besonderen Kultfilmnacht ein. Gezeigt wird das vielfach ausgezeichnete Justizdrama „Angeklagt“ (USA 1988) von Regisseur Jonathan Kaplan – ein Film, der bis heute nichts von seiner gesellschaftlichen Relevanz verloren hat.

PRESSEKONTAKT:

UWE SCHNEIDER

T +49 (0)4932 891-196

MAIL: SCHNEIDER@NORDERNEY.DE

STAATSBAD NORDERNEY GMBH

AM KURPLATZ 1

26548 NORDERNEY

Sexualisierte Gewalt wie Vergewaltigung und sexueller Missbrauch gehören zu den verabscheuungswürdigsten Straftaten und lösen großes Entsetzen aus. Die Zahl der erfassten Sexualdelikte in Deutschland steigt seit Jahren kontinuierlich an und erreichte 2024 mit rund 128.000 Fällen einen neuen traurigen Höchststand. Expertinnen und Experten gehen zudem von einer erheblichen Dunkelziffer aus. Viele Betroffene sind zu traumatisiert oder eingeschüchtert, um Anzeige zu erstatten. Nicht selten fürchten sie eine Mitschuldzuweisung oder erleben eine sogenannte „Täter-Opfer-Umkehr“. Kommt es zu Gerichtsverfahren, werden die verhängten Strafen häufig als zu milde wahrgenommen und nicht selten zur Bewährung ausgesetzt.

Nur wenige Spielfilme haben dieses komplexe und sensible Thema aufgegriffen und damit eine breite öffentliche Debatte angestoßen. Mit „Angeklagt“ durchbrach Jonathan Kaplan 1988 ein Tabu in Hollywood. Das aufrüttelnde Gerichts-drama erzählt die Geschichte der jungen Kellnerin Sara Tobias, eindrucksvoll verkörpert von Jodie Foster, die für ihre Darstellung 1989 mit dem Oscar und dem Golden Globe ausgezeichnet wurde.

Im Mittelpunkt steht eine Gruppenvergewaltigung, die unter dem Gejohle von Barbesuchern geschieht. Als die Täter zunächst lediglich wegen Körperverletzung verurteilt werden, kämpft Sara Tobias für Gerechtigkeit und setzt eine Neuauflage des Prozesses durch. Unterstützt wird sie von der Staatsanwältin (Kelly McGillis), die sich im Verlauf des Verfahrens mit eigenen Vorurteilen und gesellschaftlichen Denkmustern auseinandersetzen muss. In einem wegweisenden Prozess wird schließlich auch die Verantwortung der Anstifter und Zuschauer verhandelt.

Das Drehbuch basiert auf dem realen Fall der 21-jährigen Cheryl Araujo, die 1983 in Massachusetts Opfer einer Gruppenvergewaltigung wurde. Ihr späterer Tod bei einem Autounfall im Jahr 1987 ist bis heute nicht vollständig aufgeklärt.

Die Filmkritik würdigte „Angeklagt“ als „effektiv voll inszeniertes, hervorragend gespieltes Gerichts-drama“ und als „glänzenden Beitrag für mehr Gerechtigkeit“. Auch fast vier Jahrzehnte nach seiner

NORDERNEY

meine Insel

Entstehung bleibt der Film ein eindringliches Plädoyer gegen Victim Blaming und für gesellschaftliche Verantwortung.

Durch den Abend führt wie immer Angelika Grages, die mit einer Einführung und begleitenden Worten den thematischen Rahmen setzt.

Karten sind im Vorverkauf online unter norderney.de/veranstaltungen, an der Touristinformation sowie – sofern verfügbar – an der Abendkasse vor Ort im Kurtheater erhältlich.